

# Der Blauwagen ist startbereit

**Soziales** Der von Jugendlichen gestaltete „Blauwagen“, ein mobiler Ort des Austausches und der Begegnungen, wurde für den kommenden Sommer auf Vordermann gebracht.

## Aalen

Einige Zeit wird er noch im Garten des Hauses der Katholischen Kirche in der Weidenfelder Straße stehen, bevor er wieder auf Tour geht: Der „Blauwagen“, den knapp 40 Auszubildende aus Aalener Firmen flott gemacht haben. „Der Wagen kann jederzeit genutzt werden“, sagt Karolina Tomanek, Betriebsseelsorgerin und Mit-Initiatorin des Projektes.

Der Blauwagen ist ein bunt bemalter Waggon. Blumen ragen in das dominierende Himmelblau, ein paar Fenster gewähren Einblicke in den Innenraum. „Kühlschrank, Arbeitsplatte, Kaffeemaschine – es ist alles da“, berichtet Karolina Tomanek.

### Projekt für Jugendliche

In drei Wochen hatten Jugendliche im letzten Frühjahr den Wagen gestaltet. Die Idee dahinter war, Jugendlichen ein Projekt anzubieten, bei dem sie etwas planen, herstellen und selbst gestalten konnten. In der Arbeit Sinn finden, das selbst Überlegte in die Tat umsetzen – auch das war ein großer Teil des Projekts. Die



Karolina Tomanek vor dem Blauwagen im Garten des Hauses der Katholischen Kirche, wo er momentan „überwintert“. *Foto: privat*

jungen Menschen sollten sich von Anfang an Gedanken machen, wie der Wagen am Ende aussehen und welche Funktionen er haben soll. Zudem wurde darauf geachtet, bereits vorhandenes Material zu nutzen. So zum Beispiel die Bretter, die für die Kunstinstallation „Abgehängt“ verwendet worden waren. „Daraus haben wir die Regale gebaut“, so Tomanek.

Der Blauwagen, finanziell unterstützt von der Diözese Rotenburg-Stuttgart im Rahmen des Projekts „Junge Erwachsene“ und von der Baden-Württemberg-Stiftung „Kinderland“, war im vergangenen Sommer bereits an mehreren Stationen unterwegs: auf der Schillerhöhe, im Stadtgarten, vor dem Haus der Jugend und in Wasseralfingen.

An allen Stationen wurde er zum Treffpunkt vieler Menschen. „Wir haben Kaffee und Kuchen angeboten und es gab immer ein kleines Programm“, blickt die Betriebsseelsorgerin zurück. So besuchte etwa einmal ein Clown den Blauwagen, es gab Musik mit dem Aalener Künstler Matthias Kehrle, eine Kräuterführung, Raketenbauen mit „explorhino“ und vieles mehr. „Das Projekt ist sehr gut bei den Menschen angekommen“, resümiert Tomanek.

Nach seiner „Winterpause“ im Garten des Hauses der Katholischen Kirche wird der Blauwagen wieder losziehen. Finanziell gefördert von der Stadt Aalen, Bereich Seniorenarbeit und Bereich Jugend, soll der mobile Ort des Austausches und der Begegnung auch in 2023 belebt sein. „Wichtig ist uns insgesamt, dass sich alle Generationen angesprochen fühlen“, erklärt Karolina Tomanek. Dafür überlegen sich Tomanek und Anne Klöcker vom Haus der Jugend schon jetzt, wer oder was in den Sommermonaten für Unterhaltung sorgen könnte. Am Blauwagen, am mobilen Ort des Austausches und der Begegnung.